

RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER

Abfallratgeber

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 07.00-13.00
Mittwoch: 12.30-18.30
Donnerstag: 12.30-18.30 (Winterzeit) / 13.30-19.30 (Sommerzeit)
Freitag: 12.30-17.00
Samstag: 09.00-17.00

Beim Rossbur
L-6114 Junglinster
Tel.: 26 78 32-1
Fax: 26 78 32-22



RECYCLINGCENTER
JUNGLINSTER

Die Gemeinden: Bech • Berdorf • Consdorf • Junglinster • Waldbillig





Das neue Recyclingcenter Junglinster:

Eine moderne Dienstleistung für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Bech, Berdorf, Consdorf, Junglinster und Waldbillig

Jede Konsumgesellschaft produziert Abfall und schafft somit auch die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten Entsorgungspolitik. Mit der Inbetriebnahme einer interkommunalen Wertstoffannahmestelle machen die angeschlossenen Gemeinden einen entscheidenden Schritt in Richtung ökologisch sinnvolle Abfallverwertung.

Laut einer Studie des SIGRE generiert jeder Einwohner der fünf Gemeinden im Durchschnitt 249,52 kg Müll pro Jahr (2009); dies macht bei einer Gesamtzahl von 12'256 Einwohnern ungefähr 3'000 Tonnen Abfall jährlich. Bisweilen wurden diese doch beachtlichen Mengen an Siedlungsabfall zur Deponie Muertendall nahe Flaxweiler gebracht und dort fachgerecht in die Halde eingebaut.

Jedoch ist Müll längst nicht mehr nur Abfall, sondern größtenteils wieder verwertbarer Rohstoff; Analysen haben ergeben, dass über 50 Prozent der im Hausmüll zu findenden Abfälle unmittelbar stofflich wieder verwertbar sind!

Und genau hier wollen wir ansetzen um alle brauchbaren Stoffe wieder in den Wirtschafts- und Produktionsprozess zurückzuführen. Ein konsequentes Einsammeln von Wertstoffen hat klare Vorteile; Schonung der natürlichen Ressourcen, Verringerung der in Deponien einzulagernden Restmüllmengen, Aussonderung und fachgerechte Entsorgung von Problemstoffen.

Dies alles bietet das neue Recyclingcenter Junglinster allen Einwohnern der Gemeinden Bech, Berdorf, Consdorf, Junglinster und Waldbillig und ist somit nicht nur eine leistungsfähige Wertstoffsammelstelle, sondern auch eine fachliche Beratungsstelle in Sachen Konsumverhalten und Reduzierung des Restmülls, gemäß dem Motto: „Vermeidung vor Verwertung vor Beseitigung“. Daneben funktionieren eine permanente Annahmestelle für Sondermüll in der „SuperDrecksKëscht®“ und ein attraktive „Second-Hand-Ecke“.

Auch die eingesammelten Grünabfälle aus Gras-, Hecken- und



Baumschnitt werden einem ökologisch sinnvollen Nutzen zugeführt. Sie werden in einer Biogasanlage vergärt beziehungsweise in einer Holzverbrennungsanlage verbrannt und dienen somit der Erzeugung von grünem Strom und Heizenergie.

Die Leitung des Recyclingcenter Junglinster obliegt CCN s.a., einer Gesellschaft mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet des Recyclings. Fachkundig geschultes Personal wird den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinden mit Rat und Tat zur Seite stehen und für einen reibungslosen Ab-

lauf der Wertstoffannahme sorgen. Abschließend möchten wir alle Einwohner unserer Gemeinden einladen regen Gebrauch von allen im Recyclingcenter Junglinster angebotenen Dienstleistungen zu machen; dies im Interesse eines kohärenten und zeitgemäßen Umweltschutzes.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Bemühen.

**Die Schöffen- und Gemeinderäte
der Gemeinden
Bech, Berdorf, Consdorf,
Junglinster, Waldbillig**



Zur Benutzung des RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER benötigen Sie eine persönliche Zutrittskarte, die wie folgt aussieht:



Die **Zutrittskarten** werden grundsätzlich allen berechtigten Privathaushalten aus den Gemeinden Bech, Berdorf, Consdorf, Junglinster und Waldbillig kostenlos zur Verfügung gestellt und sind auch von Unternehmen und öffentlichen Betrieben im Rahmen einer individuellen Sondervereinbarung mit den Trägern des RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER beziehbar.

Bei der Karte handelt es sich um einen elektronischen Ausweis, mit dem Sie die Eingangsschranke zum Recyclingcenter öffnen können, ähnlich wie bei einer Dauerparkkarte in einem Parkhaus. Beachten Sie dabei die Benutzungshinweise an der Eingangsschranke!

WIE ERHALTEN SIE IHRE ZUTRITTSKARTE?

Vor der Eröffnung des Recyclingcenters in Junglinster wird jedem **Privathaushalt** eine persönliche

Zutrittskarte zugestellt. Falls Sie Ihren Wohnsitz erst später in einer der angeschlossenen Gemeinden anmelden, so wird Ihnen die Zutrittskarte per Post zugeschickt.

Interessierte **Unternehmen** bzw. **öffentliche Betriebe** müssen selbst aktiv werden und ihre jeweilige Gemeindeverwaltung bzw. das RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER kontaktieren. Nach Prüfung des Sachverhaltes und Abschluss einer Sondervereinbarung wird die Zutrittskarte dann unter bestimmten Bedingungen bis auf Weiteres erteilt.

WICHTIG!

1. Ihre Zutrittskarte ist nicht auf Dritte übertragbar.
2. Bewahren Sie Ihre Zutrittskarte sorgfältig auf, denn ohne diese kommen Sie in das Recyclingcenter nicht hinein.
3. Melden Sie es sofort bei Ihrer Gemeinde oder beim RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER, falls Sie Ihre Zutrittskarte verlieren. Diese wird umgehend gesperrt und Sie erhalten schnellstens eine neue.
4. Sollten Sie einmal aus der Gemeinde wegziehen, geben Sie die Zutrittskarte bitte bei der Abmeldung Ihres Haushaltes bei der Gemeindeverwaltung ab.



ANLIEFERUNG VON ABFÄLLEN

Mit Ihrer persönlichen Zutrittskarte können Sie die Eingangsschranke zum Recyclingcenter öffnen.


Falls Sie **Bauschutt, Metallschrott, Altholz, Sperrmüll oder Pflanzenabfälle** abliefern möchten, so können Sie mit Ihrem Fahrzeug auf die Freifläche hinter dem Gebäude des Recyclingcenters bis zu den entsprechenden Großcontainern fahren. Sollte die Schranke neben dem Gebäude geschlossen sein, so melden Sie sich an der Reception.

Alle übrigen Wert- und Problemstoffe werden im Gebäude angenommen. Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug auf den Parkplatz, holen Sie sich ein Caddy und bringen Sie Ihre mitgebrachten Stoffe in das Gebäude des Recyclingcenters. Im Innenbereich des Gebäudes befinden sich Sammelbehälter für eine ganze Reihe von wiederverwertbaren Abfällen sowie eine Abgabestelle für Problemstoffe der *SuperDrecksKëscht*® für Bürger. Sämtliche Sammelbehälter sind beschildert. Jede Stoffgruppe hat Ihre eigene Farbe. Diese farbliche Kennzeichnung erleichtert Ihnen die Zuordnung.

	Papier
	Glas
	Metalle
	Kunststoffe
	Inerte Abfälle (Bauschutt)
	Sonstige Abfälle
	Problemabfälle (<i>SuperDrecksKëscht</i> ®)
	Second-Hand-Waren

Als zusätzliches Service-Angebot ist im Recyclingcenter eine Second-Hand-Ecke eingerichtet, in dem weiterverwendbare Gegenstände abgegeben und von interessierten Besuchern mitgenommen werden können. Sie werden sich wundern, was sich dort alles finden lässt: Nützliches, Skurriles, Antiquarisches, Praktisches, Dekoratives, Altes und fast Neues aus dem „Abfall“. Ein Bummel im Second-Hand-Bereich lohnt sich auf jeden Fall.

Lesen Sie unter der Rubrik „Gebrauchtwaren“, auf was Sie bei einem Besuch dort achten sollten.



Wir möchten noch auf einige wichtige Verhaltensregeln beim Besuch des RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER hinweisen:

⚠ Abfälle, die nicht zu den angenommenen Stoffen gehören (z.B. Hausmüll), müssen vom Anlieferer zurückgenommen und unverzüglich vom Gelände des Recyclingcenters entfernt werden. Dies gilt ebenfalls für unzulässige Übermengen wiederverwertbarer Stoffe bzw. für Abfälle, die der Sortenreinheit und den Qualitätsanforderungen nicht entsprechen.

⚠ Um einen reibungslosen Betrieb des Recyclingcenters zu gewährleisten, bitten wir Sie, den Anweisungen des Personals Folge zu leisten.

⚠ Im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER ist das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer strengstens untersagt.

⚠ Die Anlieferung der Problemabfälle in der *SuperDrecksKëscht*® muss in den Originalgefäßen erfolgen.

⚠ Auf dem Gelände des RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER gilt die öffentliche Verkehrsordnung. Außerdem ist beim Halten der Motor Ihres Fahrzeuges abzustellen.

⚠ Das Abladen der Abfälle außerhalb des Zaunes sowie außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten.

WAS WIRD ALLES IM RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER ANGENOMMEN?

Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Wert- und Problemstoffe können Sie im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER abgeben.

Voraussetzung ist: die Stoffe müssen so weit wie möglich gemäß den nachfolgend angegebenen Fraktionen getrennt sein, da ansonsten die Annahme verweigert werden kann.

Sollten Sie bei der Sortierung Schwierigkeiten haben, so wenden Sie sich an die Mitarbeiter des Recyclingcenters, die Ihnen hierbei gerne behilflich sind.

WOHIN MIT DEM SPERRMÜLL?

1. Neben den **nicht verwertbaren Anteilen** Ihres Sperrmülls, wie Sofas, Sessel, Matratzen, Liegen, Teppiche, Teppichböden, größere Gegenstände aus Kunststoff (z.B. Eimer, kaputtes Spielzeug, Plastik-Wannen



usw.), **verschmutzte** Plastik-Folien und -Planen, Plastik-Gartenmöbel, **unzerlegte** Holzmöbel, Baumaterialien aus Kunststoff (Isolierstoffe wie Styrodur®, **verschmutztes** Styropor®, Kabelbahnen, Leisten, Rohre usw.), werden im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER **auch die verwertbaren Anteile Ihres Sperrmülls**, wie z.B. Metallschrott, Altholz, **sauberes** Styropor®, Elektro- und Elektronikgeräte, angenommen.

2. Ihre Gemeinde behält die Sperrmüllabfuhr im gewohnten Rhythmus bei. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder schauen Sie in Ihren Umweltkalender, wann die nächste Sperrmüllabfuhr stattfindet und stellen Sie Ihren Sperrmüll zum angegebenen Zeitpunkt rechtzeitig vor die Tür.
3. Falls Sie schwere Gegenstände, wie z.B. Fernsehgeräte, Kühlschränke, Waschmaschinen usw. nicht selbst zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER bringen können, so wenden Sie sich an Ihre Gemeinde.

WOHIN MIT DEN PFLANZENABFÄLLEN?

Rasen-, Hecken- und Baumschnitt sowie Laub und allgemeine

Gartenabfälle können Sie im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER abgeben. Nicht angenommen werden jedoch organische Küchenabfälle wie z.B. Speisereste (Fleisch, Knochen, etc.), Obst- und Gemüseschalen, Eier- und Kartoffelschalen.

Falls Sie nicht die Möglichkeit zur Eigenkompostierung Ihrer Pflanzenabfälle haben, so wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde oder kommen Sie ins Recyclingcenter: dort erhalten Sie nähere Informationen über die regelmäßigen Sammeltermine für Grün- oder Heckenschnitt. Ohne Eigenkompostierung müssen die **Küchenabfälle** weiterhin über die Hausmülltonne entsorgt werden.

Die Höchstmengen für Pflanzenabfälle von Privathaushalten betragen:

- **Grasschnitt:**
maximal 2 m³ pro Anlieferung.
- **Strauchschnitt:**
maximal 2 m³ pro Anlieferung.

ZUTRITT VON HANDELS-, HANDWERKS- UND LANDWIRTSCHAFTSBETRIEBEN

Unter bestimmten Bedingungen erhalten gemeindeansässige Handels- und Handwerksbetriebe-



be aus Bech, Berdorf, Consdorf, Junglinster oder Waldbillig Zutritt zum Recyclingcenter. Allerdings gibt es eine Mengenbeschränkung für Abfälle aus Handels- und Handwerksbetrieben, und zwar:

- große Haushaltselektrogeräte (Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspülmaschinen, Elektroherde, Fernseher, Bildschirme, usw.): **maximal 5 m³**
- andere Arten verwertbarer Abfälle: **maximal 1 m³**
- Problemabfälle: **maximal 30 Liter.**

Landwirtschaftlichen Betrieben ist der Zutritt zum RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER untersagt. Allerdings werden jährlich bestimmte Tage festgelegt, an denen sie ihre betriebsbedingten Abfälle dort anliefern können. Es gelten dieselben, wie oben angeführten Mengenbeschränkungen.

Unabhängig von Herkunft und Menge, dürfen Pflanzenabfälle weder von Handels- und Handwerksbetrieben, noch von landwirtschaftlichen Betrieben im Recyclingcenter angeliefert werden.

Bei missbräuchlicher Benutzung des Recyclingcenters, behalten sich die Gemeinden das Recht vor,

den Unternehmen die Annahme ihrer Abfälle zu verweigern.

VERMEIDEN, VERWERTEN, BESEITIGEN

Wertstoffe, die Sie im RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER abgeben, werden einer geeigneten Aufbereitung zugeführt, mit dem Ziel, aus diesen Stoffen soweit wie möglich wieder neue, marktfähige Produkte herzustellen.

Problemstoffe, die Sie dort abliefern, werden entweder aufbereitet und wiederverwertet (z.B. Altöl) oder einer kontrollierten, umweltverträglichen Entsorgung zugeführt (z.B. Holzschutzmittel).

Einerseits ist diese Art der qualitativen Verwertung bzw. Entsorgung natürlich sinnvoll, andererseits ist die Vermeidung die unbestritten bessere Lösung, d.h. wenn die Abfälle erst gar nicht entstehen. Ihr Recyclingcenter hält für Sie Tipps zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Hausabfällen bereit.

Was den Umgang mit und die Vermeidung von Problemstoffen betrifft, so hält die *SuperDrecks-Këscht*® fir Biirger (Tel.: 48 82 16-1) zusätzliche Tipps und Anregungen für Sie bereit.



Beispiele:

Gemischtes Altpapier, d.h. Schreib- und Briefpapier, Schulhefte, Briefumschläge, **weiße** Papiertüten, Zeitschriften, Illustrierte, Reklamen, Bücher, Kataloge, Broschüren usw.



Bringen Sie nur Altpapier **ohne starke Verschmutzungen**, d.h. ohne Essensreste, Fett, Öl usw. zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER. Außerdem sollte das Altpapier **möglichst trocken** sein.



Stark verunreinigtes sowie nasses Papier (z.B. Tapetenabfälle, Papierwindeln, Hygienepapiere) gehören in die **Hausmülltonne**.



Karton und Pappe: Kisten aus Well- oder Vollpappe, Verpackungen aus grauem oder braunem Karton (z.B. Schuhkartons, Schachteln für Lebensmit-

tel, Kosmetika usw.) gehören **nicht in den Altpapier-Container, sondern in den Kartonagen-Container**.



Braune Einkaufstüten:

Diese gehören nicht in den Altpapier-Container, sondern in den Kartonagen-Container.



Tageszeitungen:

Für diese Papiersorte gibt es einen **separaten** Behälter im Recyclingcenter für jeden, der seine Tageszeitungen getrennt sammeln will. Hierdurch können die Verwertungskosten gesenkt werden.





KARTONAGEN

Beispiele:

Kisten aus Well- oder Vollpappe, Verpackungen aus grauem oder braunem Karton (z.B. Schuhkartons, Schachteln für Lebensmittel, Kosmetika usw.), **braune** Einkaufstüten usw.



Bringen Sie nur Kartons **ohne starke Verschmutzungen** zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER. Außerdem sollten diese **möglichst trocken** sein.



Stark verunreinigte oder nasse Kartons (z.B. Pappsteller mit Essensresten) gehören in die **Hausmülltonne**.



Kartonartige Verpackungen für Milch, Saft, Fertigsuppen usw. (sogenannte **Tetra Pak[®], Tetra Brik[®], Vario Pak[®]** oder Ähnliches) gehören nicht in den **Kartonagen-Container, sondern in den Behälter für Verbundverpackungen** im Innenbereich des Recyclingcenters.



Beispiele:

Ausschließlich Zeitungspapier, wie z.B. Luxemburger Wort, Tageblatt, Journal, Kammerbericht usw.

Die getrennte Abgabe von Zeitungspapier erfolgt auf freiwilliger Basis. Jeder, der zu Hause seine Tageszeitungen bereits getrennt sammelt, kann diese auch getrennt im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER abgeben.



Bringen Sie nur Zeitungspapier **ohne starke Verschmutzungen** zum Recyclingcenter.



Stark verunreinigtes Papier gehört in die **Hausmülltonne**.



Farbige Beilagen und Werbeprospekte:

Entfernen Sie die Werbebeilagen aus Ihren Tageszeitungen und geben Sie diese zum **normalen Altpapier**.



Nicht sortenreines Zeitungspapier gehört zum normalen Altpapier.





Beispiele:

Flaschen, Gläser und sonstige Behälter aus farbigem Glas.



Bringen Sie nur leere Flaschen und Gläser zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER



Flachglas: Flachglas, d.h. Fensterscheiben, Drahtglas, Spiegel usw., gehören **nicht in den Hohlglas-Container, sondern in den separaten Flachglas-Behälter** im Innenbereich des Recyclingcenters.



Keramik und Porzellan: Keramikflaschen und Porzellan gehören auf keinen Fall zum Glas, da sie die Glasverwertung empfindlich stören. Geben Sie diese Abfälle zum Bauschutt.



Entfernen Sie nach Möglichkeit Kapseln, Verschlüsse, Deckel und Flaschenummantelungen aus Metall oder Kork; diese Stoffe werden im Recyclingcenter separat gesammelt.



Beispiele:

Flaschen, Gläser und sonstige Behälter aus weißem, farblosem Glas.



Bringen Sie nur leere Flaschen und Gläser zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER.



Flachglas: Flachglas, d.h. Fensterscheiben, Drahtglas, Spiegel usw., gehören **nicht in den Hohlglas-Container, sondern in den separaten Flachglas-Behälter** im Innenbereich des Recyclingcenters.



Keramik und Porzellan:

Keramikflaschen und Porzellan gehören auf keinen Fall zum Glas, da sie die Glasverwertung empfindlich stören. Geben Sie diese Abfälle zum Bauschutt.



Entfernen Sie nach Möglichkeit Kapseln, Verschlüsse, Deckel und Flaschenummantelungen aus Metall oder Kork; diese Stoffe werden im Recyclingcenter separat gesammelt.



FLACHGLAS

Beispiele:

Fensterscheiben ohne Rahmen, farbiges Glas, Drahtglas, Spiegel usw.



Bringen Sie Ihre Flachglas-Abfälle möglichst **unzerbrochen** zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER. Die zur Wiederverwertung notwendige Nachsortierung wird dadurch wesentlich erleichtert.



FLACHGLAS MIT RAHMEN

Beispiele:

Ganze Fenster mit Rahmen aus Holz, Metall oder Kunststoff



Flachglas mit Rahmen:

Ganze **Fenster mit Rahmen** aus Holz, Metall oder Kunststoff gehören **nicht in den normalen Flachglas-Behälter**, sondern in den **separaten Behälter für die Kategorie „Flachglas mit Rahmen“**.





Beispiele:

Eisen- und Nicht-Eisen-Metalle, wie z.B. Metallbehälter, Rohre, Bleche, Draht, Profile, Gussteile, Metallmöbel, Stühle mit Metallbeinen, Metalltüren und -fensterrahmen (ohne Glasscheiben!), Felgen usw.



Metallbehälter:

Geben Sie nur **leere** Metallbehälter zum Metallschrott, d.h. **ohne Farbreste, Ölrückstände** o.Ä. Anderenfalls gehören diese Behälter in die *SuperDrecksKëscht*® im Innenbereich des Recyclingcenters.



Konserven- und Getränkedosen:

Konserven- und Getränkedosen gehören nicht **in den Metallschrott-Container, sondern in den separaten Behälter für Konservendosen** im Innenbereich des Recyclingcenters.



Elektro- und Elektronikgeräte:

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten in der Regel Schadstoffe. Sie gehören deshalb **nicht zum Metallschrott**, sondern werden **separat als Elektro- und Elektronikschrott** im Recyclingcenter angenommen. Dies gilt für kleine Haushalts- und Küchen-

geräte, Unterhaltungselektronik, Fernseher, Computer, Großgeräte (Wasch- und Spülmaschinen, Elektroherde), Kühlgeräte usw. Bitte beachten Sie die Hinweise unter der jeweiligen Wertstoff-Fraktion.



Nachtspeicheröfen:

Nachtspeicheröfen dürfen wegen ihres Asbestgehaltes **auf keinen Fall** zum Metallschrott gegeben werden. Sie können diese in der *SuperDrecksKëscht*® des Recyclingcenters abgeben.



Gasflaschen:

Wegen der Explosionsgefahr gehören Gasflaschen **auf keinen Fall zum Metallschrott**. Geben Sie nicht mehr gebrauchte Gasflaschen an Ihren Händler zurück. Falls dies nicht möglich ist, können Sie die Gasflaschen auch in der *SuperDrecksKëscht*® des Recyclingcenters abgeben.



KONSERVENDOSEN

Beispiele:

Konserven- und Getränkedosen aus Weißblech und Aluminium



Bringen Sie nur **leere** Konserven- und Getränkedosen zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER.



Ungeöffnete Dosen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum gehören in Ihre Hausmülltonne.



Beispiele:

Kleinere Schrottteile, Schrauben, Bleche, Draht, Blechspielzeug, Metallwerkzeug, Küchengeschirr aus Metall usw.
(Eisen- und Nicht-Eisen-Metalle)



Konserven- und Getränkedosen:

Konserven- und Getränkedosen gehören **nicht in den Behälter für Kleinschrott, sondern in den separaten Behälter für Konservendosen.**



KABELABFÄLLE

Beispiele:

Elektro-Kabel und -Litzen, Stecker



Kabelabfälle:

Diese werden separat im Innenbereich des Recyclingcenters angenommen.





METALL-FALSCHENVERSCHLÜSSE

Beispiele:

Flaschenkapseln, Drehverschlüsse, Kronenkorken, Schraubdeckel usw.



Bevor Sie Ihre Flaschen und Behälter zum RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER bringen, entfernen Sie die Metall- oder Kork-Verschlüsse und geben Sie diese getrennt ab.



Aluminium-Deckel von Joghurt-Bechern:

In der Regel sind Deckel von Joghurt-Bechern aus Alumini-

um und gehören **nicht zu den Flaschenverschlüssen, sondern in den Behälter für Aluminium-Folien** im Innenbereich des Recyclingcenters.



Flaschenverschlüsse aus Kork:

Diese werden im RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER **separat** gesammelt.





Beispiele:

Folien, Fertigmenschen, Joghurtbecher-Deckel usw.



Aluminium ist leicht zu erkennen, da es im Gegensatz zu Eisen **nicht magnetisch** ist



Bringen Sie nur saubere Alu-Folien, -Schalen und -Deckel zum RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER. Entfernen Sie außerdem soweit wie möglich Etiketten und andere Anhaftungen.



Verbundfolien:

Mit Aluminium-Folie beschichtetes Papier (z.B. Schokoladeverpackung) oder Materialverbunde wie Aluminium/Kunststoff (z.B. Kaffee- oder Chipstüten) können **nicht wiederverwertet** werden und gehören deshalb in Ihre **Hausmülltonne**.

TIPP:

Im Gegensatz zu Verbundfolien bleiben **Folien aus reinem Aluminium** fest zusammengeknüllt.



Konserven- und Getränkedosen:

Konserven- und Getränkedosen gehören **nicht in den Behälter für Aluminium-Folien, sondern in den separaten Behälter für Konservendosen**.



BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE ZUM RECYCLING VON KUNSTSTOFFEN:

- ⚠️ Einzig und allein die **sorten-reine** Sammlung von **sauberen** Kunststoffabfällen ermöglicht ein sinnvolles Recycling zu vertretbaren Kosten. Deshalb bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:
- ⚠️ Trennen Sie Ihre Verpackungsabfälle aus Kunststoff gemäß den nachfolgend aufgeführten Kunststoffsorten. In vielen Fällen sind diese an den **Symbolen** (z.B. ) zu erkennen, welche auf den Verpackungen aufgedruckt oder in den Boden der Gefäße eingestanz sind. Außerdem geben wir Ihnen ein paar Tipps, wie Sie die einzelnen Kunststoffsorten leicht unterscheiden können. Darüber hinaus helfen Ihnen selbstverständlich die fachkundigen Mitarbeiter bei Problemen mit der Kunststoffsortierung.
- ⚠️ **Kunststoff-Flaschen, -Becher und -Schalen** können nur angenommen werden, wenn sie leer sind.
- ⚠️ **Kunststoff-Folien** können nur angenommen werden, wenn sie sauber und trocken sind (d.h. ohne Lebensmittelrückstände, ohne Boden- oder Farbreste und ohne sonstige Anhaftungen).
- ⚠️ **Entfernen Sie die Aluminium-Deckel** von Joghurt-Bechern. Diese werden im Recyclingcenter **separat** gesammelt.
- ⚠️ **Nicht identifizierbare Kunststoffe gehören zum Haus- bzw. Sperrmüll.**

Die auf den nächsten Seiten beschriebenen Kunststoffsorten aus dem Haushalts- und Verpackungsbereich werden im RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER angenommen:

PE-HD-FOLIEN

PE-HD = POLYETHYLEN HOHER DICHTE



Beispiele:

Hauptsächlich
kleinere Einkaufstüten

Kennzeichnung:
PE-HD, HDPE oder



Eigenschaften:

Folien aus PE-**HD** werden als „Raschelfolien“ bezeichnet; sie sind sehr leicht, **stark** dehnbar und knittern **stark** beim Zusammenknüllen.





PE-LD-FOLIEN

PE-LD = POLYETHYLEN NIEDRIGER DICHTE



Beispiele:

Größere Tragetaschen, außerdem Verpackungs- und Schutzfolien für alle Arten von Waren sowie Schrumpffolien



Kennzeichnung:

PE-LD, LDPE oder



Eigenschaften:

Folien aus PE-LD sind schwerer als solche aus PE-HD; sie sind dehnbar und knittern kaum beim Zusammenknüllen.



Entfernen Sie die manchmal

an den PE-LD-Tragetaschen vorhandenen festen **Griffe**, da diese aus einem anderen Kunststoff-Material sind.



Silofolien werden im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER nicht angenommen. Für diese gibt es spezielle Entsorgungsmöglichkeiten.

Informationen hierzu erhalten Sie im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER.

FARBLOS DURCHSICHTIGE PET-FLASCHEN

PET = POLYETHYLENTEREPHTALAT 



Beispiele:

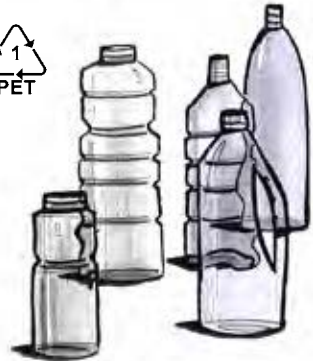
Flaschen für Mineralwasser, kohensäurehaltige Getränke (Sprudel, Cola, Limo usw.), außerdem durchsichtige Obstschalen und Kuchenschachteln usw.

Eigenschaften:

Als farblose Verpackung ist das PET-Material kristallklar.

Kennzeichnung:

PET, PETE oder



Außerdem:

PET-Flaschen haben in der Mitte des Bodens einen herstellungsbedingten Punkt.

EINGEFÄRBTE ODER UN DURCHSICHTIGE PET-BEHÄLTER

PET = POLYETHYLENTEREPHTALAT 

Beispiele:

Eingefärbte oder **undurchsichtige** Flaschen (z.B. für Getränke, Speiseöl, Spülmittel usw.), kleinere Behälter (z.B. für Sahne), Schalen (z.B. für Fertigménüs) usw.

Außerdem:

PET-Flaschen und -Behälter haben in der Mitte des Bodens einen herstellungsbedingten Punkt.

Kennzeichnung:

PET, PETE oder





PE-HD-BEHÄLTER

PE-HD = POLYETHYLEN HOHER DICHTE



Beispiele:

Flaschen und Gefäße für Körperpflege-, Putzmittel usw.

Kennzeichnung:

PE-HD, HDPE, PE oder



Eigenschaften:

Behälter aus PE-HD sind **flexibel**, meist undurchsichtig bunt eingefärbt und haben vielfältige Formen und Größen.



PP-BEHÄLTER

PP = POLYPROPYLEN



Beispiele:

Runde oder eckige Becher für Nahrungsmittel (häufig Margarine oder Quark), Flaschen für Nahrungs-, Körperpflege- und Putzmittel, Blumentöpfe usw.

Eigenschaften:

Behälter aus PP sind zäh und flexibel, kaum knickbar und **fast unzerbrechlich**.

Kennzeichnung:

PP oder



Benutzen Sie zum Ausspülen der PP-Becher Restspülwasser und möglichst kein Frischwasser.



PS-BEHÄLTER

PS = POLYSTYROL



Beispiele:

Becher für Nahrungsmittel (häufig Joghurt), Kaffeebecher, durchsichtige Eierverpackungen usw.

Kennzeichnung:
PS oder



Eigenschaften:

Becher und andere Verpackungen aus PS **brechen leicht** beim Zusammendrücken.



Benutzen Sie zum Ausspülen der Joghurtbecher Restspülwasser und möglichst kein Frischwasser.

VERPACKUNGS-CHIPS

Beispiele:

Saubere Verpackungs-Chips aus Polyurethan (PU) oder anderen Materialien



Eigenschaften:

Verpackungs-Chips haben vielfältige Formen und Farben.



Verpackungs-Chips gehören auf keinen Fall zum Styropor®.

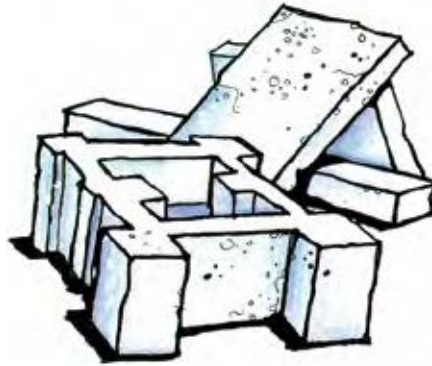


SAUBERES STYROPOR®

STYROPOR® = EXPANDIERTES POLYSTYROL

Beispiele:

Isolier- und Verpackungsmaterial, weiß, sauber, geruchsfrei, ohne Aufkleber, Farbreste usw.



Eigenschaften:

Beim Brechen von Styropor®-Teilen werden **kleine Kugeln freigesetzt**.



Verpackungs-Chips:

Diese bestehen in der Regel **nicht aus Styropor®** und werden deshalb **separat** im Innenbereich des Recycling-centers gesammelt.



Verschmutztes Styropor®:

Verschmutztes, beschichtetes oder eingefärbtes Styropor® sowie Styropor® mit Aufklebern, Farb-, Zement- oder Gipsresten gehört **nicht in den Styropor®-Behälter, sondern zum Sperrmüll**.



Sonstiges

Isoliermaterial:

Isolierstoffe auf Basis von **extrudiertem Polystyrol** (wie z.B. Styrodur®) gehören **nicht zum Styropor®, sondern zum Sperrmüll**.



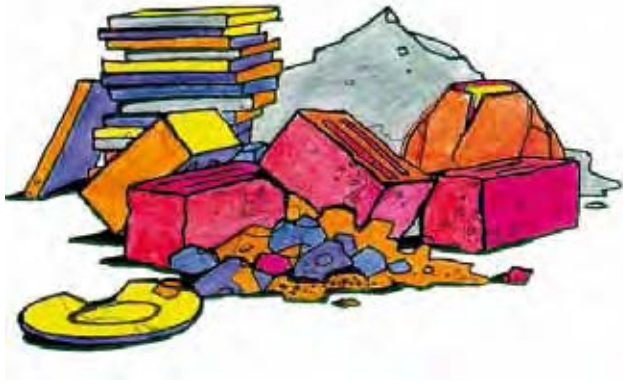
Schaumstoff-Schalen:

Diese bestehen in der Regel **nicht aus Styropor®** und sind außerdem nicht verwertbar. Sie gehören deshalb in Ihre Hausmülltonne.



Beispiele:

Steine, Blöcke, Ziegel, Beton, Stahlbeton, Mauerbruch, Dachziegel, Mörtel, Gips, Zement, Kacheln, Fliesen, Steingut, Porzellan, Keramik sowie unbelasteter natürlicher Bodenaushub (Erde)



Trennen Sie **verwertbare, saubere Bauabfälle** wie Papier und Pappe, Holz, Metalle, Kunststoff-Folien oder Styropor® und geben Sie diese **separat** im Recyclingcenter ab.



Für Asbest, Eternit®, Gips und Gipskartonplatten, Roofing und Shingles gibt es spezielle Entsorgungsmöglichkeiten. Informationen hierzu erhalten Sie im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER.



Folgende Stoffe gehören auf keinen Fall in den Bauschutt-Container:

Asbesthaltige Abfälle (wie z.B. Eternit®), Roofing, Shingles, Farbreste, Verpackungsmaterialien (Karton, Papier, Plastik), Elektrokabel, Kunststoffe (z.B. Rohre, Isoliermaterial wie Styrodur®, Styropor®, Plastikeimer und -folien usw.), Metalle und Holz.



Gipsreste und Gipskartonplatten werden im Container für Gipskartonplatten getrennt gesammelt.

GIPSKARTONPLATTEN

Beispiele:

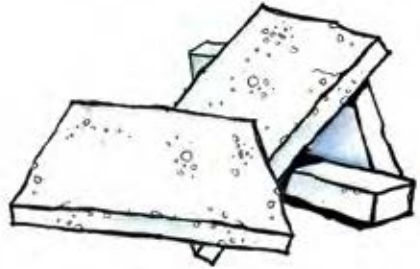
Platten bestehend aus Karton und Gips, Gipsreste.



In diesen Container gehören ausschließlich Gipsabfälle, kein anderer Abfallstoff ist zugelassen.



Die Gipskartonplatten, welche zusätzlich mit einer Schicht Styropor® versehen sind, gehören zum **Sperrmüll**.



GLAS- UND STEINWOLLE

Beispiele:

Platten und Matten aus Glas- oder Steinwolle, unbeschichtet oder mit Kunststoff, Papier oder Aluminiumfolie beschichtet.



Glas- und Steinwolle können nur angenommen werden, wenn die Platten oder Matten **sauber, trocken und nicht mit Teer, Bitumen, Zement, o.Ä. beschichtet** sind. Anderenfalls gehört dieses Material zum Sperrmüll.





Beispiele:

Kleidung aller Art, Decken, Bettwäsche, Gardinen, Handtücher, Tischdecken, usw. Schuhe und Stiefel aus Leder, Kunstleder, natürlichen oder synthetischen Stoffen



Verschmutzungen:

Alttextilien und Schuhe können nur angenommen werden, wenn sie trocken und ohne grobe Verschmutzungen sind (wie z.B. Farbe oder Öl). Anderenfalls gehören sie in Ihre Hausmülltonne.



Matratzen, Teppiche und Teppichböden:

Diese gehören **nicht zu den Alttextilien, sondern zum Sperrmüll.**



Gummistiefel:

Diese gehören **nicht zu den Schuhen, sondern in den Behälter für Gummiprodukte.**



Bitte geben Sie die Schuhe nur paarweise gebündelt ab.

Beispiele:

PKW-, Zweirad-, Anhänger- und Wohnwagenreifen **ohne** Felgen



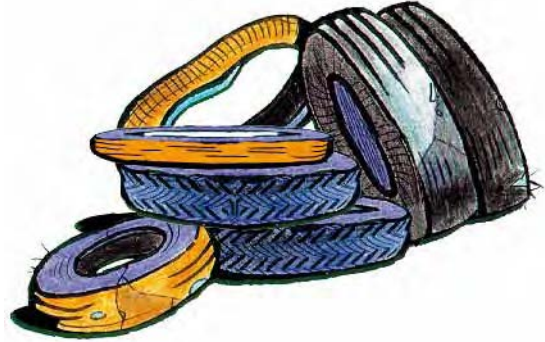
Nicht angenommen werden:

- Reifen mit Felgen;
- Reifen von LKW, Traktoren und Baumaschinen.



Sonstige Gummiprodukte:

Gummiartikel wie z.B. Handschuhe, Stiefel, Dichtungen, Keilriemen, Schläuche usw. werden separat im Innenbereich des Recyclingcenters angenommen.



GUMMIPRODUKTE

Beispiele:

Handschuhe, Stiefel, Dichtungen, Keilriemen, Schläuche, Luftschläuche usw.



Fahrzeugreifen gehören **nicht in den Behälter für Gummiprodukte, sondern werden separat** im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER angenommen.





Beispiele:

Fernsehgeräte, Computer-Bildschirme, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, Geschirrspüler, Elektroherde, Elektro-Heizkörper



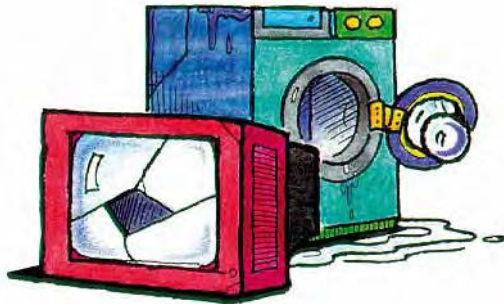
Kleingeräte (Computer, Hifi-Anlagen, Videorecorder, Küchengeräte usw.) und **Kabelabfälle** werden **separat** im Innenbereich des Recyclingcenters angenommen.



Nachtspeicheröfen: Nachtspeicheröfen dürfen wegen ihres Asbestgehaltes **auf keinen Fall zum Elektroschrott** gegeben werden. Sie können diese in der *SuperDrecksKëscht*® des RECYCLINGCENTER JUNGLINTER abgeben.



Kühlschränke, Tiefkühltruhen und Klimageräte enthalten umweltschädliche Kältemittel und müssen deshalb separat im Recyclingcenter abgegeben werden.



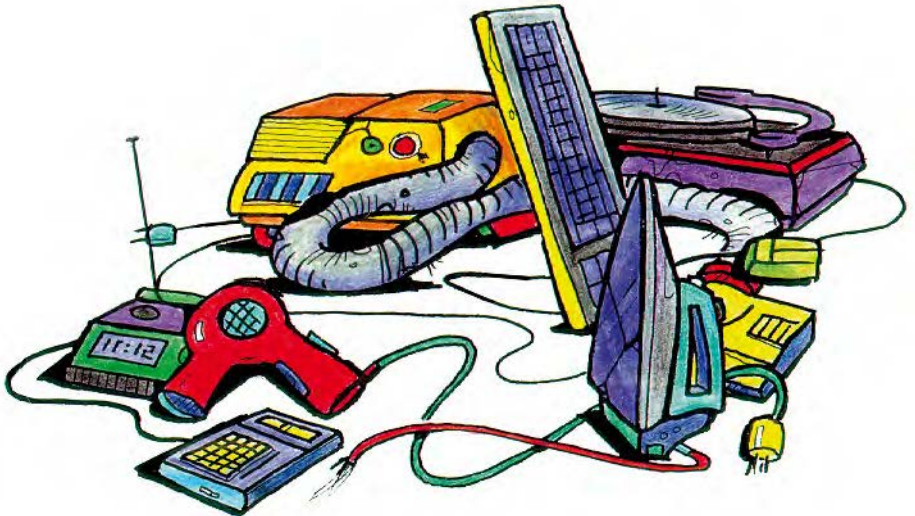
Beispiele:

Computer-Peripheriegeräte und -Bauteile (Drucker, Tastaturen, Laufwerke, usw., mit Ausnahme der Bildschirme), Unterhaltungselektronik (elektronische Spiele, Videorecorder, Hifi-Anlagen usw.), Heimwerker- und Gartengeräte, kleine Küchengeräte (Mixer, Kaffeemaschinen, Toaster usw.), Mikrowellengeräte, Staubsauger, Haartrockner, Bügeleisen, Uhren, Telefone, Elektromotoren, Schalter, Module, Leiterplatten usw.



Großgeräte:

Fernseher, Computer-Bildschirme, Waschmaschinen, Kühlschränke usw. werden **separat** im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER angenommen.





Beispiele:

Kühlschränke, Tiefkühltruhen, elektrische Kühlboxen und Klimageräte in haushaltsüblicher Größe



SuperFreonsKëscht[®]



Eng Aktioun
vum Umweltminister
mat de Gemengen



Durchtrennen Sie niemals die Kühlleitungen, denn dadurch setzen Sie die schädlichen Kältemittel frei.



Gewerbliche Kühlgeräte:

Gewerbliche Kühltheken, Getränkeautomaten, Klimagroßgeräte usw. sollen direkt bei der *SuperFreonsKëscht*[®] (Tel.: 48 82 16-1) zur fachgerechten Entsorgung angemeldet werden.

Beispiele:

Möbelteile, Stühle, Span- und Faserplatten, Latten, Türen, Fensterrahmen (ohne Glasscheiben!), Parkett, Balken, Bretter, Kisten, Paletten, Gebrauchs- und Dekorationsgegenstände aus unbehandeltem oder aus behandeltem, gestrichenem oder imprägniertem Holz

Das Altholz muss **frei von Metallen, Glas und Kunststoffen** sein.



Holzmöbel:

Holzmöbel dürfen nur dann zum Altholz gegeben werden, wenn sie vorher **zerlegt** wurden. Außerdem müssen Glasscheiben, Spiegel und soweit wie möglich Stoffbezüge und Kunststoffbeschichtungen entfernt werden. Mit Ausnahme von Schrauben, Nägeln und Nieten müssen ebenfalls Metallteile wie Beschläge, Klinken, Schlösser und dergleichen abmontiert werden. Unzerlegte Holzmöbel gehören zum Sperrmüll.



Naturholz:

Hecken-, Strauch- und Baumschnitt werden im Strauchschnitt-Container separat angenommen.



Holzgegenstände mit **größeren Metallteilen, Glas, Spiegeln, Polstern, Stoffbezügen oder Kunststoffbeschichtungen** gehören zum Sperrmüll.





Beispiele:

Kartonartige Verpackungen für Getränke und flüssige Nahrungsmittel, wie z.B. Milch, Orangen- oder Apfelsaft, Saucen, Sahne, Fertigsuppen usw. (sogenannte Tetra Pak®, Tetra Brik®, Vario Pak® oder Ähnliches)



Bringen Sie nur leere, grob ausgespülte und möglichst plattgedrückte Verbundverpackungen zum Recyclingcenter.



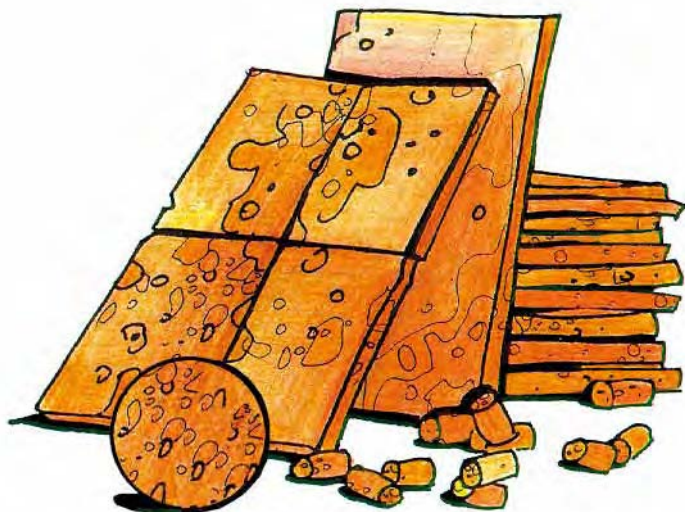
Benutzen Sie zum **Ausspülen der Verbundverpackungen Restspülwasser** und möglichst kein Frischwasser.





Verbundverpackungen gehören **auf keinen Fall zu Papier oder Karton.**

Beispiele:

Flaschenkorken sowie Dämm-, Fußboden-, Dekorplatten usw.
aus Kork



 Bringen Sie nur Korkmaterial zum RECYCLING-CENTER JUNGLINSTER, welches **sauber** und **frei von Metalldrähten** ist.

 Wenn Sie Ihre Flaschen und Behälter zum Recyclingcenter bringen, **entfernen** Sie die **Metall- oder Kork-Verschlüsse** und geben Sie diese getrennt ab.



Beispiele:

Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern oder Hecken, Stämme von Sträuchern und Bäumen, sowie alle nicht grünen Schnittabfälle aus den privaten Kleingärten.



Rasenschnitt, Blumen und grüne Pflanzen

gehören in den Grasschnitt-Container.



Stämme und Äste werden nur bis zu einem maximalen Durchmesser von **15 Zentimeter** und einer **maximalen Länge von einem Meter** angenommen.



Fremd- oder Störstoffe

wie behandeltes Holz, Zigarettenkippen, Windeln, Fette, Öle, Mist, Kleintierstreu, Kunststoffe, Metalle, Verpackungen, Glas, Ton und Keramik, Batterien, Asche, Kehrlicht, Chemikalien, Farbreste, Staubsaugerbeutel dürfen **auf keinen Fall** in den Pflanzenabfällen enthalten sein.



Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde oder an das RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER: dort erfahren Sie die genauen Termine der Grünschnittsammlungen.



Organische Küchenabfälle

(z.B. Speisereste, Fleisch, Knochen, Obst- und Gemüseschalen, Eier- und Kartoffelschalen usw.) werden nicht angenommen und gehören in die Hausmülltonne oder in die Eigenkompostierung.



Beispiele:

Rasenschnitt, Blätter, Blumen und grüne Pflanzen.



Fremd- oder Störstoffe

wie behandeltes Holz, Zigarettenkippen, Windeln, Fette, Öle, Mist, Kleintierstreu, Kunststoffe, Metalle, Verpackungen, Glas, Ton und Keramik, Batterien, Asche, Kehricht, Chemikalien, Farbreste, Staubsaugerbeutel dürfen **auf keinen Fall** in den Pflanzenabfällen enthalten sein.



Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde oder an das RECYCLINGCENTER JUNGLINTER: dort erfahren Sie die genauen Termine der Grünschnittsammlungen.



Hecken- und Strauchschnitt, Äste, Stämme

und **Rinde** gehören in den Strauchschnitt-Container.



Organische Küchenabfälle

(z.B. Speisereste, Fleisch, Knochen, Obst- und Gemüseschalen, Eier- und Kartoffelschalen usw.) werden nicht angenommen und gehören in die Hausmülltonne oder in die Eigenkompostierung.







Beispiele:


Alkalien, Altöl, Asbest (< 30 kg), Basen, Batterien, Bleiakkus, Chemikalien, Düngemittel, Energiesparlampen, Eternit® (< 30 kg), Schreibmaschinen-Farbbänder, Farben und Lacke, Floppy-Disketten, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Knopfzellen, kleine PCB-haltige Kondensatoren, Laborchemikalien, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Musikkassetten, Ölfilter, Pestizide, Photochemikalien, quecksilberhaltige Abfälle, Roofing (< 30 kg), Säuren, Shingles (< 30 kg), Speisefette, Speiseöl (< 30 Liter), Spraydosen, Toner-Kassetten, Trockenbatterien, Videokassetten usw.



 Problemabfälle werden nur **in haushaltsüblichen Mengen** angenommen.

 **Asbest, asbesthaltige Abfälle, Eternit®, Roofing, Shingles:**
Diese Abfälle werden in der *SuperDrecksKëscht®* des Recyclingcenters nur in Kleinmengen bis **maximal 30 kg** angenommen.

Falls Sie größere Mengen zu entsorgen haben, so erkundigen Sie sich im RECYCLINGCENTER JUNGLINSTER über weitere Entsorgungsmöglichkeiten.

 Die Anlieferung der Problemabfälle muss in den **Originalgefäßen** erfolgen.

Beispiele:

Bücher, Schallplatten, CD's, Video- & Musikkassetten, Hifi-Geräte, Lampen, Computer, Elektrogeräte, Spielzeug, Schulmaterial, Kleidung, Gläser, Besteck, Küchengeräte, Küchengeräte, Sportgeräte, Fahrräder, Musikinstrumente, Gesellschaftsspiele, Koffer, Taschen, Kleinmöbel, Dekorationsgegenstände, Werkzeug, Sanitäreinrichtungen, Autozubehör, Gartengeräte usw.



Bitte geben Sie nur **sau-
bere, gut erhaltene und
funktionsfähige** Gegenstände
in der Second-Hand-Ecke des
Recyclingcenters ab.

eigene Gefahr, d.h. für etwaige
Schäden infolge von Funktions-
mängeln übernehmen die Träger
des RECYCLINGCENTER
JUNGLINSTER keine Haftung.

Aus Platzgründen können **keine
Großmöbel** (Schränke, Tische,
Betten usw.) als Second-Hand
angenommen werden.



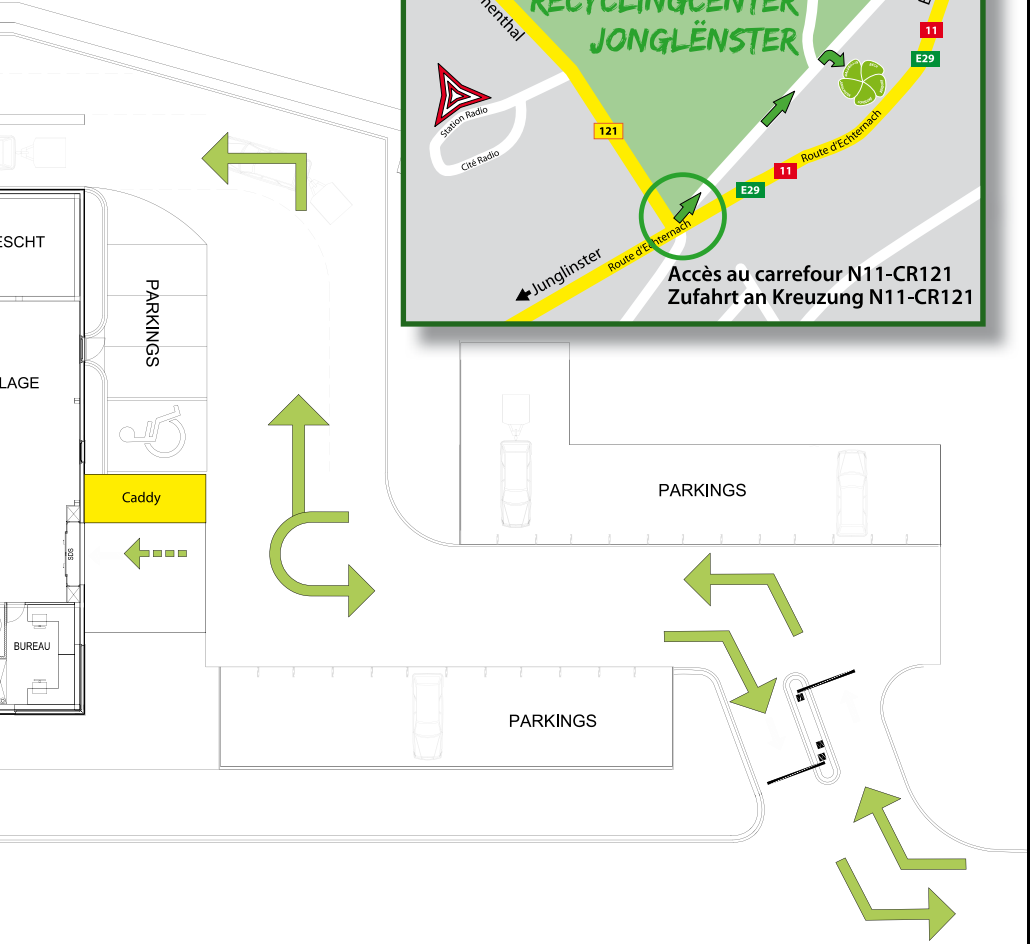
**Grundsätzlich werden
nicht angenommen:**

Getragene Schuhe, gebrauchte
Matratzen, defekte Elektrogerä-
te, Bildschirme und Fernseher
mit Kathodenstrahlröhre sowie
beschädigtes Spielzeug.



Der Second-Hand
versteht sich als regio-
nale Tauschbörse von privat an
privat. Auf Gebrauchtwaren, die
aus der Second-Hand-Ecke des
Recyclingcenters mitgenommen
werden, ist eine **Garantie ausge-
schlossen**. Die Benutzung von
Gegenständen und technischen
Geräten erfolgt somit auf





Accès au carrefour N11-CR121
Zufahrt an Kreuzung N11-CR121

Plan de base / Basisplan: Luxplan s.a.



RECYCLINGCENTER
JONGLËNSTER